

genug Qualität“

den heiß ersehnten Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen.

Könnten Sie sich vorstellen, über den Sommer hinaus in Tulln zu spielen?

Wagesreiter: Die Vereinbarung läuft vorerst nur über ein halbes Jahr. Momentan habe ich nicht vor, länger zu spielen. Aber erst einmal den Aufstieg schaffen, und dann sehen wir weiter!

Wie beurteilen Sie das enttäuschende Abschneiden der öster-

reichischen Nationalmannschaft bei der WM (Hauptrunde klar verpasst, nur Spiel um Platz 19)?

Wagesreiter: Man hat gesehen, dass es international auf Kleinigkeiten ankommt, wenn die Tagesform nicht passt. Als Nation sind wir noch nicht so weit, um jederzeit die volle Leistung auf den Platz zu bringen. Aber die Qualität hätten wir auf jeden Fall. Das Spiel

gegen Chile war eine große Enttäuschung. Vielleicht war ein Mitgrund, dass wir einen Tag weniger Pause hatten als der Gegner. Das hat mich an die WM in Schweden erinnert, die ich gespielt habe. Auch damals haben wir zwischen dem Brasilien- und dann dem wichtigen Japan-Spiel nur eine kurze Pause gehabt und es dann nicht geschafft.

Nach Mödling ist wieder vor Mödling

Eishockey | Tulln beendet Grunddurchgang mit 9:3-Sieg über Halbfinalgegner.

MÖDLING - TULLN 3:9. Tulln spielte in der Anfangsphase oft in Unterzahl. „Der Schiri hat Kleinigkeiten gepfiffen und Offensichtliche nicht“, ärgerte sich Spielertrainer Privoznik so sehr, dass er beim Stand von 0:0 eine Zwei-Minuten-Strafe kassierte, die wegen weiterer Kritik zur Spieldauer-Disziplinarstrafe mutierte. „So musste wenigstens keiner an meiner Stelle zwei Minuten vom Eis. Wir waren da ohnehin nur zu dritt ...“

Der EHC war mit zwölf Spielern angereist, noch vor der ersten Pause waren es nur noch elf. Nach einem Schuss von Fellingner klatschte der Puck an Kinks Handballen — Aus mit Prellung! Dafür kehrte Takats, der sich gegen Stockerau die Schulter verletzt hatte, zurück (4 Scorerpunkte). Tullns Back-up-Goalie Posautz war ein starker Rückhalt im ersten Drittel. „Er hat uns im Spiel gehalten.“ Und Frisch führte den EHC als Kapitän aufs Eis. „Das wird auch in den Finalspielen so sein!“

Am Samstag steigt das erste Spiel im Halbfinale. Tulln muss erneut nach Mödling ...

Auch bei den jungen Talenten der Nachwuchsliga geht es bereits mit ordentlichem Tempo und Einsatz zur Sache.

Foto: Andreas Scheriau



Eisbrecher weiterhin auf gutem Kurs

Eishockey | Die Klosterneuburger matchen sich im Nachwuchs weiterhin um die Top-Plätze.

Von Christoph Nurschinger

U 10: Das Team von Trainerin Manuela Scheruga präsentierte sich stark. Zunächst unterlag man der übermächtigen Mannschaft aus St. Pölten nur mit 0:4, bevor man gegen Stockerau/Tulln in der letzten Minute den Ausgleich kassierte und sich unentschieden trennte. Gegen die ebenfalls sehr starken Kremser setzte man sich mit 3:2 durch. „Gegen so starke Teams waren das

durch die Bank unglaubliche Leistungen,“ freute sich Scheruga.

U 12: Gegen die Ligadominatoren aus Krems verloren die Eisbrecher 3:7. Diese Niederlage gibt trotzdem Grund zur Freude, handelt es sich doch um den bisher knappsten Sieg der Kremser in dieser Saison. „Auch wenn die Jungs lieber gewinnen, war das eine super Leistung,“ so Trainer Anton Sedlacek.

EISHOCKEY

Landesliga 1

Mödling Dragons - Stockerauer ESV	1:5
Stockerauer ESV - Amstettner Wölfe	13:0
Mödling Dragons - Tulln Hummels	3:9

1 (2) Stockerauer ESV	9	7	0	2	58:18	21
2 (1) Tulln Hummels	9	7	0	2	71:25	21
3 (3) Mödling Dragons	9	3	0	6	32:64	8
4 (4) Amstettner Wölfe	9	1	0	8	12:66	4

UEC MÖDLING - EHC TULLN 3:9 (1:1, 1:3, 1:5).

Torfolge: 0:1 (19.) Takats (Brezina), 1:1 (20.) Schwabl (Grabner), 2:1 (27.) Schwabl, 2:2 (30.) Korhonen (Hadwig, Fellingner), 2:3 (37.) Frisch (Takats), 2:4 (40.) Takats (Korhonen), 2:5 (41.) Fellingner (Takats, Markus Schatz), 2:6 (42.) Brezina (Kargl, Korhonen), 2:7 (50.) Kargl (Brezina, Korhonen), 2:8 (51.) Fellingner (Takats, Luca Lassmann), 2:9 (57.) Fellingner (Takats), 3:9 (59.) Steinert (Germani). **Tulln:** Posautz, Mario Schatz, Korhonen, Kargl, Fellingner, Markus Schatz, Hadwig, Brezina, Luca Lassmann, Sandro Lassmann, Kink, Takats, Frisch.

○ **Halbfinale: Samstag, 19.30 Uhr:** Mödling - Tulln.

NÖ Nachwuchsliga U 12

Mad Dogs Wr. Neustadt - Stockerau/Tulln	6:7
Eisbrecher Klosterneub. - Kremser ESV	3:7
Mödling Dragons - Okanagan/Tigers	5:1

1 (1) Kremser ESV	8	8	0	0	73:11	16
2 (2) Stockerau/Tulln	7	7	0	0	69:19	14
3 (5) Mödling Dragons	8	3	2	3	36:32	8
4 (3) Mad Dogs Wr. Neustadt	7	3	1	3	33:32	7
5 (4) Eisbrecher Klosterneub.	8	3	1	4	36:48	7
6 (7) Fun Action Sport	7	0	1	6	11:62	1
7 (6) Okanagan/Tigers	9	0	1	8	15:69	1

EISBRECHER KLOSTERNEUBURG - KREMSEER ESV 3:7 (1:3, 1:2, 1:2).

Torfolge: 0:1 (4.) Wieser (Kitzler), 1:1 (6.) Banko (Katzmayer), 1:2 (7.) Wieser (Kitzler), 1:3 (14.) Gumpenberger (Wieser), 1:4 (21.) Reinisch (Kitzler), 2:4 (27.) D. Ruis, 2:5 (27.) Wieser (Chabek), 3:5 (33.) Banko (Katzmayer), 3:6 (34.) Kitzler, 3:7 (39.) Wieser (Wegenberger).

Strafminuten: Klosterneuburg 8, Krems 12.

Eisbrecher Klosterneuburg: Banko, Camondo, Felsinger, Field-Marsham, Grubhofer, Katzmayer, Mellitzer, Putschek, Rossmannitz, D. Ruis, M. Ruis, Strobl.

Krems: Brandstetter, Chabek, Dewisch, Eder, Frösch, Grossberger, Gumpenberger, Kitzler, Mayr, Reinisch, Samek, Skorsch, Strauß, Wegenberger, Wieser, Wolf.

○ Die nächste Runde:

Freitag, 18.25 Uhr: Stockerau/Tulln - Dragons Mödling
Samstag, 8.30 Uhr: Fun Action Sport - Eisbrecher Klosterneuburg, 17.30 Uhr: Krems - Mad Dogs Wr. Neustadt
Sonntag, 17.30 Uhr: Stockerau/Tulln - Fun Action Sport, 18 Uhr: Mad Dogs Wr. Neustadt - Eisbrecher Klosterneuburg.

NÖ Nachwuchsliga U 10

Wiener Lions/EAC - Mad Dogs Wr. Neustadt	4:0
Fun Action Sport - Wiener Lions/EAC	3:2
Fun Action Sport - Mad Dogs Wr. Neustadt	2:7
Mödling Dragons - Mad Dogs Wr. Neustadt	6:2
Fun Action Sport - Mödling Dragons	2:7
Wiener Lions/EAC - Mödling Dragons	1:3
Eisbrecher Klosterneub. - Okanagan	0:4
Stockerau/Tulln - Okanagan	0:8
Stockerau/Tulln - Eisbrecher Klosterneub.	3:3
Kremsler ESV - Okanagan	1:6
Stockerau/Tulln - Kremser ESV	4:5
Kremsler ESV - Eisbrecher Klosterneub.	2:3

1 (1) Okanagan	18	18	0	0	161:23	36
2 (2) Stockerau/Tulln	15	10	1	4	79:52	21
3 (4) Eisbrecher Klosterneub.	18	10	1	7	70:54	21
4 (3) Kremser ESV	15	10	0	5	88:45	20
5 (6) Mödling Dragons	15	7	0	8	71:60	14
6 (5) Wiener Lions/EAC	18	5	0	13	38:88	10
7 (7) Fun Action Sport	18	3	0	15	38:108	6
8 (8) Mad Dogs Wr. Neustadt	15	2	0	13	33:148	4